



Gemeinsamer Aufruf: Jetzt gegen Corona impfen lassen und Solidarität zeigen!

Die Corona-Lage spitzt sich erneut rasant zu. Darunter leiden auch im Saarland in besonderem Maße Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – und das unverschuldet. Tatsache ist, dass auch im Saarland immer noch viel zu viele Menschen nicht gegen Corona geimpft sind.

Die Impfung ist nach wie vor das wirksamste Instrument, um diese Krise zu beenden. Die Impfung schützt nachweislich gut vor einem schweren Krankheitsverlauf und senkt das Ansteckungsrisiko deutlich. Es gibt keinen Grund, mit der Corona-Impfung länger zu zögern.

Gerade Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben sich seit Beginn der Pandemie solidarisch gezeigt, trugen und tragen eine große Last bei der Bewältigung der Krise. Diese Solidarität wird von zu vielen Menschen noch nicht erwidert. Wir bitten deshalb eindringlich alle, für die die Corona-Impfung empfohlen und möglich ist, sich endlich impfen zu lassen und sich so solidarisch zu zeigen. Viele – insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Lehrkräfte und Beschäftigte an den Schulen – haben bereits einen entscheidenden Beitrag geleistet. Es kommt aber jetzt auf jede und jeden Einzelnen an. Denn nur gemeinsam werden wir diese Krise bewältigen können.

Schulschließungen von Innen durch eine hohe Zahl von Quarantäneanordnungen gilt es zu vermeiden. Die wachsende Zahl von Corona-Fällen und Quarantäneanordnungen hat deshalb bereits eine Verschärfung der Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen notwendig gemacht. Das belastet Kinder, Jugendliche und Beschäftigte an den Schulen.

Die Pandemie geht uns alle an. Deshalb müssen wir alle handeln und uns solidarisch zeigen mit denjenigen, die erst viel später die Möglichkeit zur Impfung hatten oder sie bis heute nicht besitzen – die Kinder und Jugendlichen.

Wir – das Ministerium für Bildung und Kultur, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, die Landeschülerversammlung des Saarlandes, der Verband Reale Bildung, der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen im Saarland, der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen im Saarland, die Landeselternvertretung der Gemeinschaftsschulen und die Landeselterninitiative für Bildung - rufen dazu auf, sich mit den Kindern und Jugendlichen solidarisch zu zeigen und das Impfangebot sowie die Booster-Impfung, für die sie empfohlen und möglich ist, umgehend zu nutzen. Dazu sind neben den vielfältigen bestehenden Impfangeboten – insbesondere bei den niedergelassenen Ärzt*innen und den Impfzentren – auch erneut niedrigschwellige Angebote im schulischen Umfeld notwendig.